Herr Ullmann erläutert seinen Antrag, die Linienführung der Buslinie 626 in den Wintermonaten zu ändern.

Herr Lorenz befürwortet den Antrag. Auch er sieht die Problematik, dass die Steigung der „Kurze Straße“ bei winterlichen Straßenverhältnissen für den Linienbus zu gefährlich ist.

Herr Knorz teilt den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr mit, dass die Verwaltung den Antrag bereits an die OVAG weitergeleitet habe. Diese hätte jedoch erklärt, dass die Fahrpläne für das kommende Jahr bereits erstellt sind und die gewünschte Änderung der Linienführung nicht möglich sei. Seitens der Verwaltung wurde mit der OVAG vereinbart, zum Ende des Winters einen Ortstermin durchzuführen, um die Thematik genau zu erläutern und eine generelle Fahrplanänderung zu prüfen. Abweichungen oder Ausfälle vom Fahrplan bei Extremwetterereignissen sollen den Fahrgästen aber auch zukünftig durch Aushänge oder Presseartikel mitgeteilt werden.

Auch Herr Staratschek befürwortet diesen Antrag.

Herr Ullman betont nochmals, dass auf der Strecke nach Wuppertal die Haltestelle Dahlerau-Post auf jeden Fall erhalten bleiben sollte.

Herr Dr. Korsten berichtet, dass über den Antrag nicht zu entscheiden ist. Er kann lediglich als Empfehlung gewertet werden, der OVAG die geschilderte Problematik zu vermitteln. Er sagt zu, die Politik über das Ergebnis der Verhandlungen mit der OVAG zu unterrichten.